

EIN KULTANLIEGEN DER KIRCHE

Unter den vielen religiös-liturgischen Anliegen der Gegenwart wird immer wieder auch eines genannt, dessen Erfüllung wohl einmütig von allen Gläubigen begrüßt würde: Die Einführung einer Adventpräfatation. Auch das Institutum Liturgicum will sich dieses Anliegen besonders zu eigen machen; es wurde überdies von maßgebender Seite hiezu besonders aufgefordert. Den Text einer in der ambrosianischen und mozarabischen Liturgie vorhandenen Adventpräfatation brachte in der Dezembernummer 1946 die Zeitschrift „Lebe mit der Kirche“. Wir bringen im folgenden eine Präfatation, die der bekannte Liturgiewissenschaftler P. Jungmann S. J. unserem Institut übergeben hat. Sie ist die Überarbeitung eines Entwurfes, der von Clemens Tilmann stammt. Wir bitten um eine Stellungnahme zu den bis jetzt öffentlich vorgeschlagenen Adventpräfatationen und eventuelle weitere Vorschläge. Die deutsche Übertragung der folgenden Präfatation besorgte das Institut. R.

VD. . . . P. Ch. D. N. Qui de coelis adveniens tuum nobis regnum praedicavit et filiis adoptionis futurae gloriae pignora impertivit. Cuius in carne natiuitatem celebrare dum paramus, elevantes capita nostra venturum suspicimus*) in splendoribus sanctorum, ut redemptionem aeternam genti suorum conferat electorum.

. . . Der vom Himmel kommend uns Dein Reich verkündet und die Söhne der Verheißung mit den Erstlingsgütern künftiger Herrlichkeit beschenkt hat. Da wir nun uns vorbereiten, seine Geburt im Fleische festlich zu begehen, erheben wir unsere Häupter, um Ihn zu erwarten, der da kommt in heiligem Glanze, damit Er ewige Erlösung bringe dem Volke Seiner Auserwählten. Durch Ihn . . .

Josef Andreas Jungmann S. J.

EIN ZENTRALGEDANKE DER EUCHARISTISCHEN FEIER IM LICHTE RÖMISCHER TRADITION

Dom Lambert Beauduin O.S.B., Paris

In der Urkirche vollzog sich die eucharistische Feier unter der Anteilnahme der ganzen christlichen Gemeinschaft. Der Bischof von Rom führte im Mittelpunkt des Altarraumes den Vorsitz, ihn umgaben — ebenfalls mit der Opfervollmacht — die Priester ersten und zweiten Ranges, die Diakone und die Gemeinde, welche sich rituell durch Gabendarbringung und Kommunion dem großen Opfer anschloß. Der hl. Papst Klemens († 100) hat im Anschluß an 1 Kor, 14 seine Gläubigen gemahnt:

*) Anstelle des „suspiciamus“ würden wir vorschlagen „expectamus“. Inst. Lit.